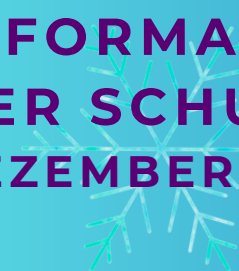




ROGGERN *Kompass*

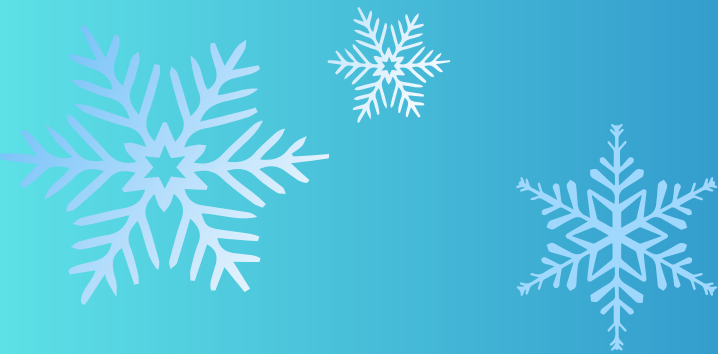


**INFORMATIONSBROSCHÜRE
DER SCHULE EINIGEN
DEZEMBER 2025**

WWW.SCHULENSPIEZ.CH

HÖHENSTRASSE 14
3646 EINIGEN





Liebe Eltern

Wir freuen uns, Ihnen am Montag, 8. Dezember 2025 anlässlich des Suppenzachts der Schule Einigen eine Begegnungsmöglichkeit im Schulhaus anbieten zu können. Das Adventsfenster der Schule mit dem geschmückten Weihnachtsbaum wird an diesem Abend das erste Mal beleuchtet sein. Der Erlös des Suppenzachts kommt dem Zirkusprojekt 2026 zu gut. Machen Sie bitte von der Anmeldung die separat über Klapp kommuniziert wurde Gebrauch.

Mit dem aktuellen Roggernkompass möchten wir Ihnen einen Einblick in den Schulalltag der vergangenen Wochen in der Schule Einigen geben. Dieses Mal haben wir den Schwerpunkt der Beiträge bewusst auf den Schulalltag gesetzt. Passiert doch auch viel Sehenswertes an einem «gewöhnlichen» Unterrichtstag. Nicht alle Kinder und Jugendlichen berichten zuhause gleich viel von der Schule. Mit dem Roggernkompass öffnen wir die Türen von Schulhaus und Kindergarten für alle Interessierten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zusammen mit Ihren Kindern etwas Zeit nehmen können, um die Beiträge anzuschauen.

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf»

Afrikanisches Sprichwort

Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, Lehrpersonen, schulischen Heilpädagogen, Klassenhilfen, den Tagesschulmitarbeitenden, dem Hauswartteam, der Abteilung Bildung und den Fachleuten der Erziehungsberatungsstelle für ihre wertvolle Mitarbeit. Zusammen gelingt es immer wieder gute Lösungen zu suchen und miteinander zum Wohle der Kinder umzusetzen.

Nun hoffen wir auf viele funkelnde und glänzende Momente in den kommenden Tagen, denn bald, stehen die Festtage stehen vor der Türe und damit auch die wohlverdienten Winterferien.

Dieses Jahr beginnen diese bereits am Samstag, 20. Dezember 2025 und dauern bis am Sonntag, 04. Januar 2026.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins 2026.

Freundliche Grüsse

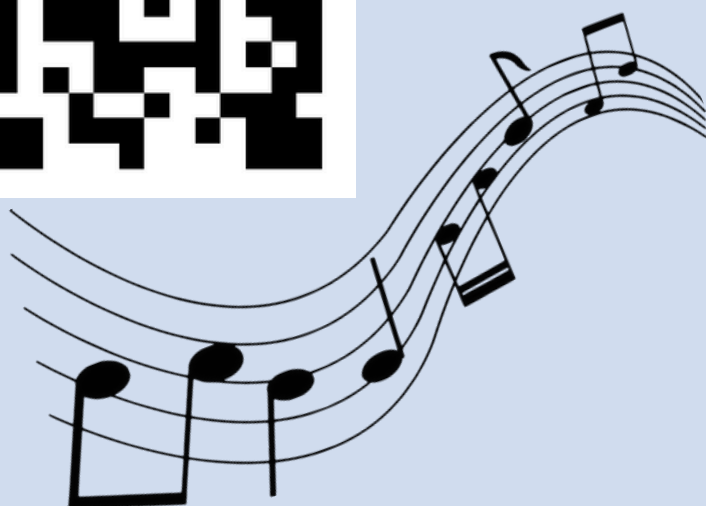
Stefan Bähni, Schulleitung



FLÖTENGROPPE FORTGESCHRITTENE

Romantische Klänge

von Céline Dion



4./5. KLASSE

WIEVIEL IST EINE MILLION?



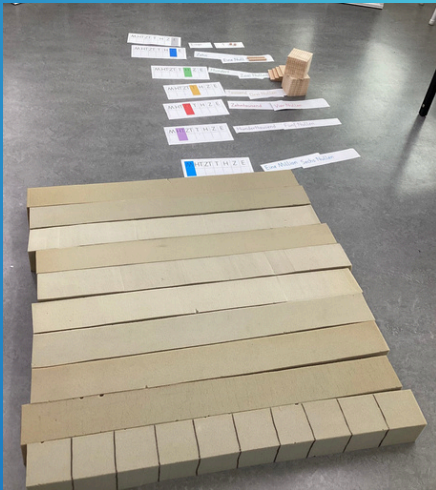
Im Mathematikunterricht haben wir uns mit der Zahl «eine Million» vertraut gemacht. Zuerst hörten wir die Geschichte von Pitt, einem kleinen Pinguin, der eine Million suchen will (und am Schluss auch findet!). Wir haben ihm dann geholfen und selbst versucht, eine Million darzustellen resp. zu finden. Eine Million ist ja riiiiiesengross. Da haben uns 75 min nicht gereicht, um die Million darzustellen. Denn eine Million ist viel, viel mehr als zehn oder hundert oder tausend.

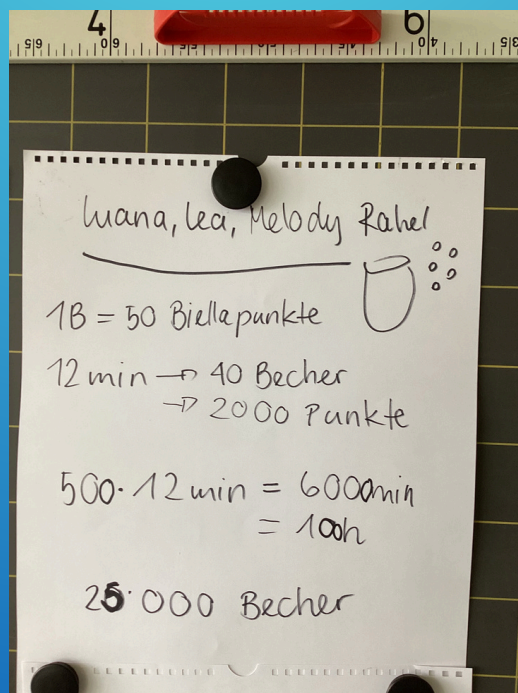
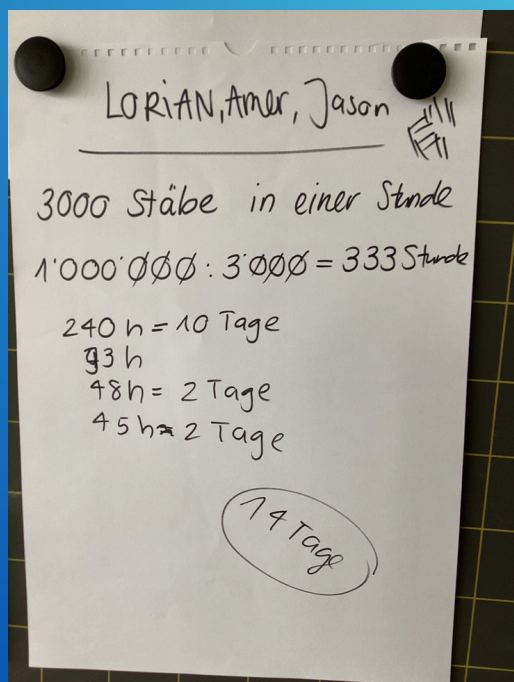
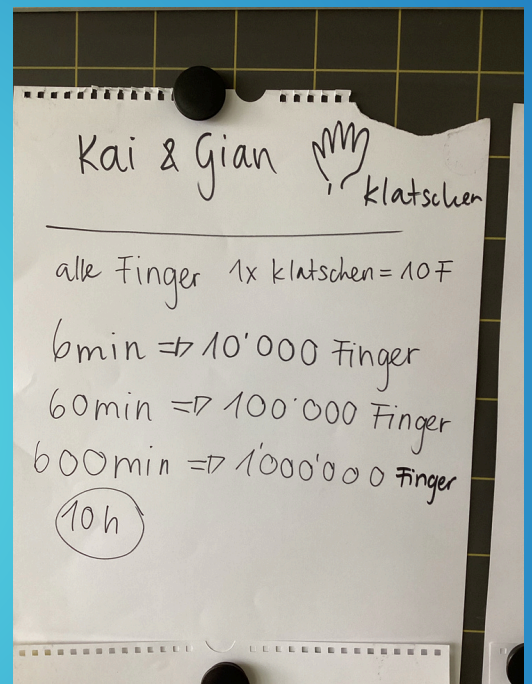
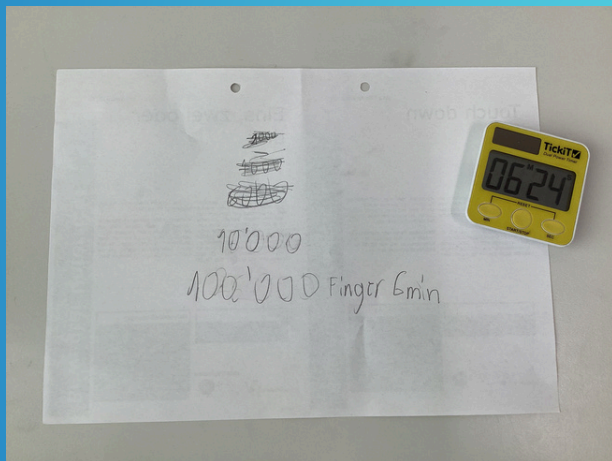
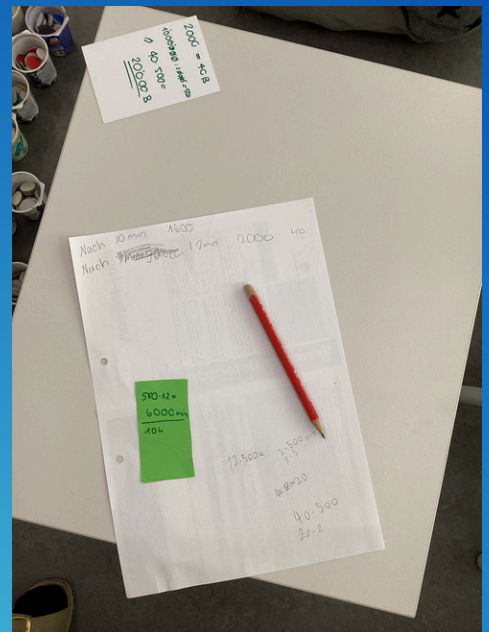
Was haben wir gemacht:

- Einige von uns haben in die Hände geklatscht und dann haben sich 10 Finger berührt und wir haben gezählt, wie viele Finger sich berühren.
- Einige haben Haselnüsse sortiert und gezählt.
- Einigen haben Streichhölzer und Biella Punkte abgefüllt.

Wir haben ausgerechnet und herausgefunden, dass...

... Eine Million Biella Punkte 800 kg wiegen würden.
... Wir im 4er Team ohne Pause und Schlafen 4 Tage lang Biella Punkte sortieren müssten.
... Wir im 2er Team 10h lang klatschen müssten und wir wahrscheinlich wunde und taube Finger hätten, bis sich 1`000`000 Finger berührt haben.
... Wir 25`000 Becher bräuchten, um 1`000`000 Biellapunkte zu sortieren.





KINDERGARTEN 2



MIT THEO WUTLÖWE IM GEFÜHLE DSCHUNGEL

Im Kindergarten 2 behandeln wir seit den Herbstferien das Thema «Gefühle». Theo, der Wutlöwe führt uns durch den Gefühle-Dschungel, wo wir den Gefühlen «Wut, Mut, Angst, Freude, Trauer» begegnen. Gemeinsam lernen wir im Kindergartenalltag unsere Gefühle wahrzunehmen, sie zu benennen und mit ihnen umzugehen. Es gibt schöne und weniger schöne Gefühle – doch alle sind sie wichtig. Sie zeigen uns, wie es unserem Herz geht. Zu jedem Gefühl haben wir im Kindergarten eine Aktivität durchgeführt, damit wir die jeweiligen Gefühle bewusst erleben konnten.

Ein Instrument beim Lösen von Konflikten ist die «Giraffensprache», welche v.a. die Kinder aus dem 2. Kindergartenjahr kennengelernt haben. Die Giraffensprache ist das Modell der gewaltfreien Kommunikation, bei der die Kinder lernen, ohne Gewalt Konflikte zu lösen. Mit der Giraffensprache lernen die Kinder eine Situation zu beschreiben, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und ihre Bedürfnisse, Wünsche zu kommunizieren. Greta, die Giraffe, lehrt uns immer wieder, anhand von aktuellen Situationen die Giraffensprache.



WUT

Wir haben im Kindergarten eine «Beruhigungsecke» eingerichtet, bei welcher die Kinder jederzeit hingehen können. Die Kinder besuchen die Ecke, wenn sie wütend sind, Streit mit einem anderen Kind haben, etwas gerade nicht so gelingt, wie sie es möchten.



ANGST

Wir haben einen Austausch gemacht, bei dem die Kinder offen und ehrlich über ihre Ängste gesprochen haben und was ihnen in Situationen, in denen sie Angst haben, hilft.



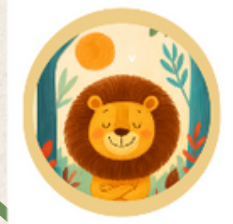
TRAUER

Die Kinder durften ein «Tränen-Bild» mit Wasserfarben malen. Wir haben mit den Bildern eine kleine Ausstellung gemacht, wobei jedes Kind erzählen durfte, was es traurig macht und wie es getröstet werden kann.



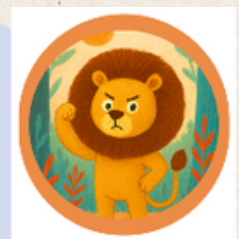
FREUDE

Als Ausdruck der Freude haben wir gemeinsam einen farbenfrohen Tanz im Kindergarten durchgeführt.



MUT

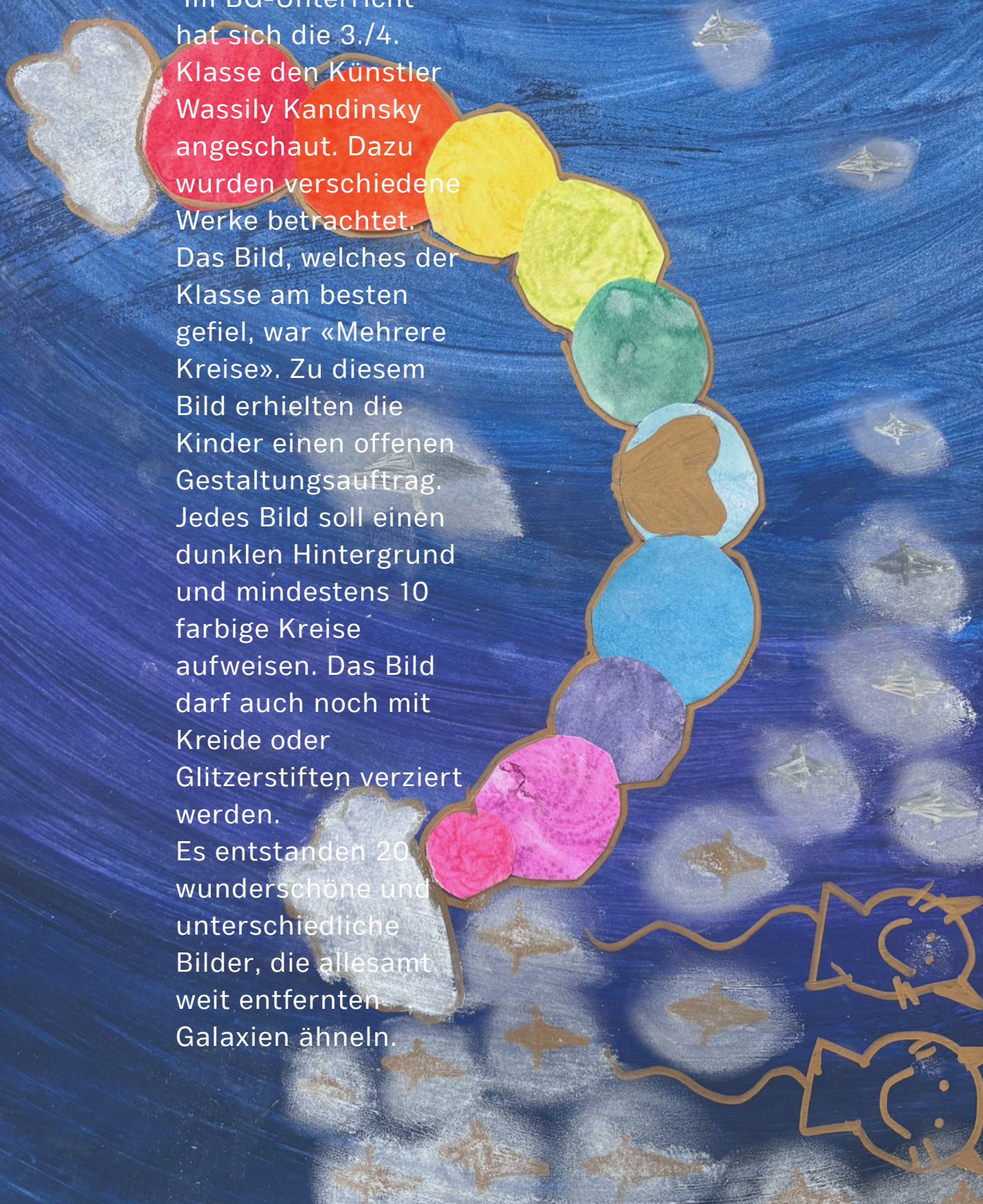
MUT - Anhand von Bildern haben wir über Situationen gesprochen, in denen Mut gefragt ist. Die Kinder haben auch über persönliche Erlebnisse berichtet, in denen sie Mut brauchten. Wir haben gemerkt, dass Mut und Angst haben oft zusammenkommen. Wer mutig sein will, muss Angst überwinden. Im Turnen haben wir verschiedene «mutige» Posten aufgestellt, welche von den Kindern unterschiedlich viel Mut forderte. Es war eine Freude zu sehen, wie sich die Kinder anfangs zum Teil noch weniger getrauten und nach ein paar Mal ausprobieren, mutig den Posten erklingen haben.

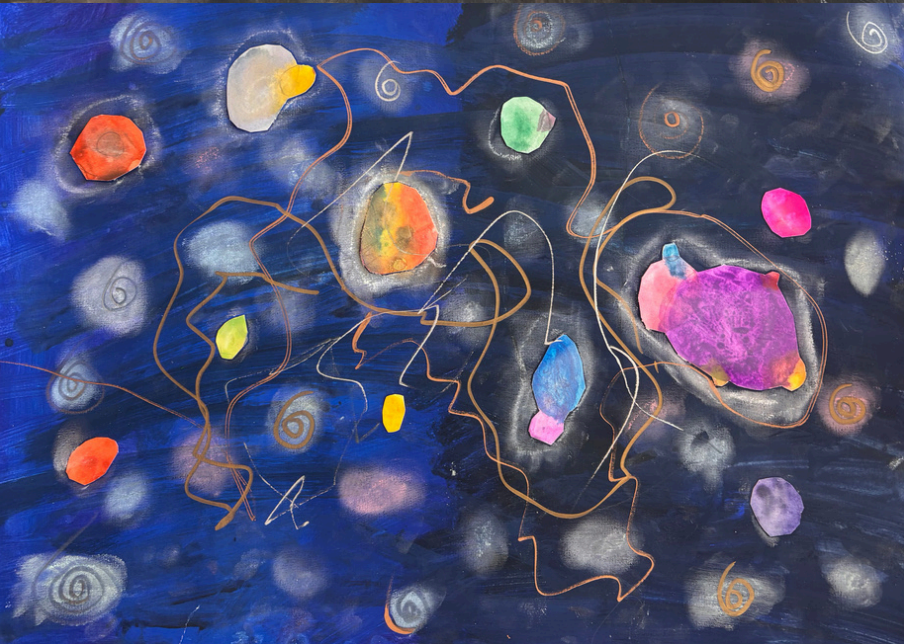


THEO WUTLÖWE

WER WAR KANDINSKY? EIN BG-PROJEKT DER 3./4. KLASSE

Im BG-Unterricht hat sich die 3./4. Klasse den Künstler Wassily Kandinsky angeschaut. Dazu wurden verschiedene Werke betrachtet. Das Bild, welches der Klasse am besten gefiel, war «Mehrere Kreise». Zu diesem Bild erhielten die Kinder einen offenen Gestaltungsauftrag. Jedes Bild soll einen dunklen Hintergrund und mindestens 10 farbige Kreise aufweisen. Das Bild darf auch noch mit Kreide oder Glitzerstiften verziert werden. Es entstanden 20 wunderschöne und unterschiedliche Bilder, die allesamt weit entfernten Galaxien ähneln.





5./6. KLASSE

GESCHICHTEN SCHREIBEN UND EIN HÖRSPIEL AUFNEHMEN

Ob Haustiere, die Abenteuer erleben und Rätsel lösen oder Helden, die sich im Wald, bei Vulkanausbrüchen oder auf dem Fussballplatz zurechtfinden müssen. Die Geschichten, die aus der Hand der Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse aufs Papier flossen, lassen in ihrer inhaltlichen Kreativität kaum Grenzen erkennen.

Obschon die Geschichten nun als geschlossenes Ganzes von jeder Gruppe vorgetragen und vertont werden, war ihre Entstehung in viele kleine Etappen und Zwischenschritte gegliedert.



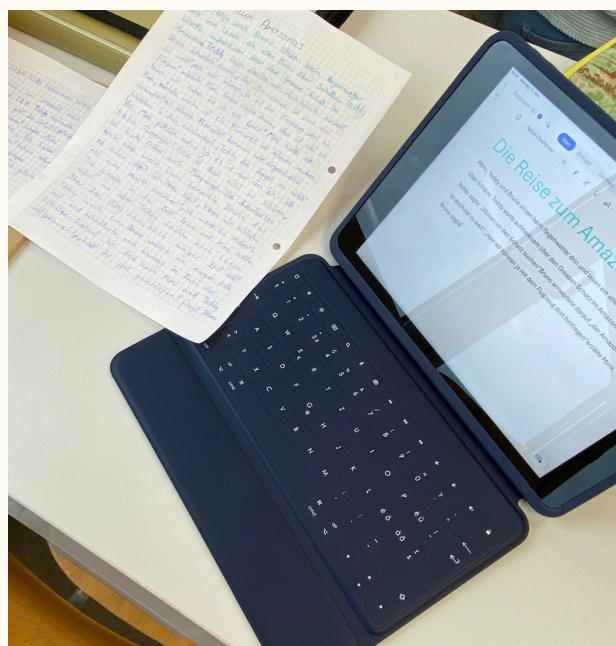
In mehreren Übungen haben die Schülerinnen und Schüler trainiert, aus der Spontanität heraus Geschichten zu erfinden. Dabei kamen Handlungen, Personen und Orte auf, die sich durch das Üben immer konkreter herauskristallisierten. Bei unserem letzten Waldtag bewegten sich die Kinder dann gedanklich bereits in der Welt ihrer Geschichte und bauten den Ort, an welchem ihre Geschichte spielt, mit Waldmaterialien nach.





Während die einen Gruppen noch überarbeiteten, tippten andere ihre Texte bereits am Computer ab oder überprüften in einer Schreibkonferenz die inhaltliche Übereinstimmung der jeweiligen Texte. Nun steht der nächste Schritt an. Mit der iPad App: «Garage Band», wird die Geschichte vertont und mit Geräuschen ausgeschmückt. Eine Aufgabe, die nochmals ein gutes Zusammenspannen in der Gruppe erfordert, sich aber lohnt, da die Früchte der Arbeit hoffentlich noch vor den Weihnachtsferien geerntet, beziehungsweise angehört werden können.

Zurück im Klassenzimmer verdichtete sich dann auch der inhaltliche Ablauf der Geschichte, den die Zweier- bis Dreiergruppen dann unter sich aufteilten. Jedes Gruppenmitglied schrieb anschliessend einen Teil der Geschichte. Eine Arbeit, die teilweise viel Platz, ein offenes Klassenzimmer und auch Räume für Diskussionen und Absprachen erforderte. Mithilfe des Rechtschreibespürhundes (Ein Werkzeug, das die Schülerinnen und Schüler bereits aus früheren Klassen kennen) überarbeiteten die Kinder ihre Texte.



Waldwoche 1./2.b

"ab in die natur - draussen unterrichten"

Die Klasse 1./2. B verbrachte eine ganze Woche draussen. Im Wald, in der Pausenhalle, auf dem Pausenplatz, im Kanderdelta und auf der Seewiese wurde gearbeitet, gebastelt und gespielt. Die Kinder berichten von vielen schönen Erlebnissen:

Es brauchte auf jeden Fall viel Mut.

Wir haben Reh gespielt und gekocht.

Mir hat am besten gefallen,
den Baum zu sägen und die
Marshmallows zu bräteln.

Wir haben im Wald ein Haus aus Holz gebaut.

Mir hat am besten gefallen,
den Baum abzusägen.

Am Ende hat nur noch eine Wurzel gefehlt.

**Wir hatten Freude,
die Baumstümpfe
zu fällen.**



**Auf der Seewiese
zu spielen war am
schönsten.**



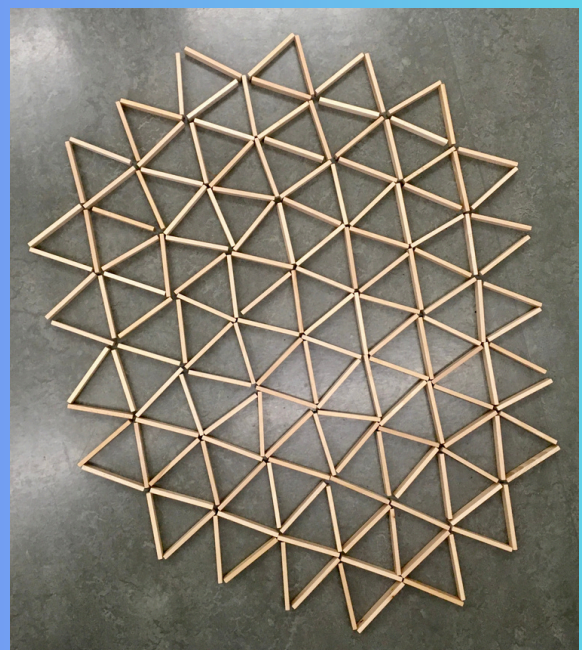
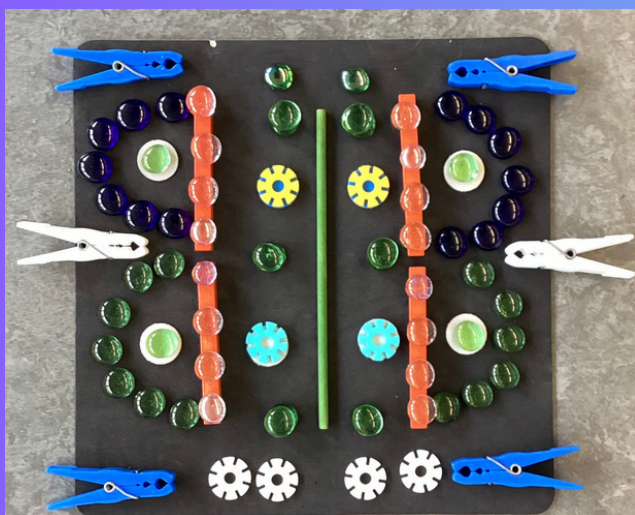
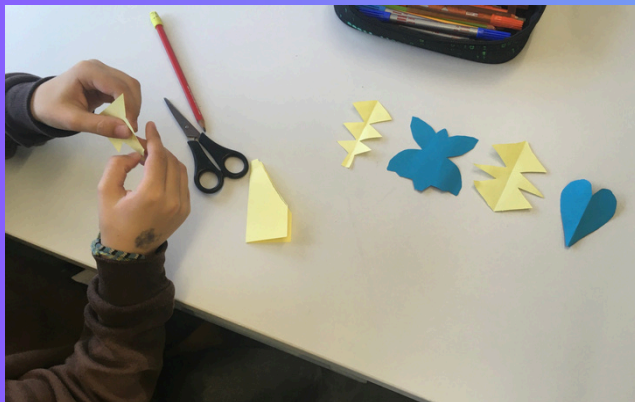
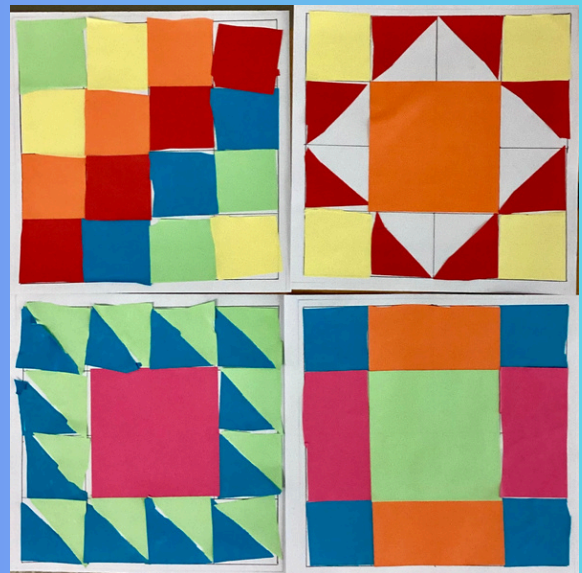
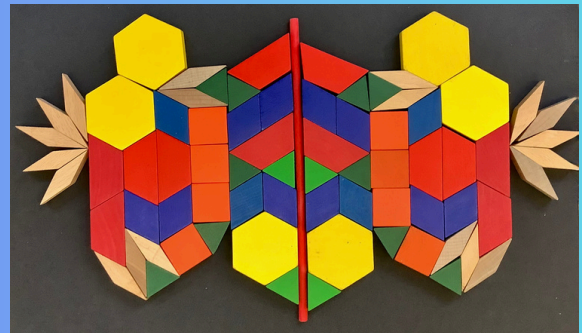
SYMMETRIEN UND MUSTER IN DER KLASSE 1./2. A

Die Kinder haben sich spielerisch und handelnd mit Symmetrien und Mustern befasst.

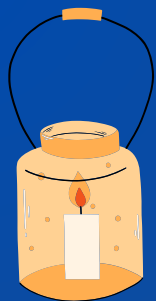
Sie entdeckten Symmetrie zum Beispiel durch das Falten und Schneiden von Papier oder mit Hilfe von Spiegeln. Wie verändert sich ein Bild, wenn ich den Spiegel bewege?

Im Unterricht lernten die Kinder, Symmetrieachsen zu erkennen und Muster als sich wiederholende Formen und Figuren zu verstehen.

Muster spielen in der Mathematik eine wichtige Rolle. Wer Ordnungen und Regeln erkennt, fortsetzt und selbst gestaltet, entwickelt wichtige Denkweisen, die später beim Rechnen und Problemlösen helfen.







Zyklus I LATERNENUMZUG 2025

Passend zu den Themen der jeweiligen Klassen haben die Kinder fleissig ihre Laternen gebastelt. Dabei entstanden kleine Kunstwerke.

Fast wollte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen.

Aber genau im richtigen Moment hat der Regen aufgehört und wir wurden mit einem kalten, aber wunderschönen Abend überrascht.

Der diesjährige Laternenumzug war für uns alle ein farbenfrohes Erlebnis. Stolz trugen die Kinder ihre fantasievoll gestalteten Laternen auf dem Lichterweg durch den dunklen Wald. Auf der Seewiese sangen wir gemeinsam die Laternenlieder und liessen uns von der stimmungsvollen und besinnlichen Atmosphäre verzaubern.

Im Anschluss genossen wir das prächtige Feuer und die vielen wertvollen Begegnungen und Gespräche. Schön, konnten so viele Familien dabei sein!

Ein grosses Dankeschön geht an den Elternrat, der uns auch dieses Jahr wieder mit seiner tatkräftigen Hilfe unterstützt hat!
Herzlichen Dank an Alle!

